

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld:	Sammelgrab		
Reihe:			
Grabsteinnummer:	22		Abmessungen (H/B/T):
Aufnahme-/ Bearb.jahr:	1986/2003		
Geschlecht:	W		
Nachname:	May		מייא
Vorname:	(Rechle)		רעכלה
Vatersname:			
Name Gatte(in):	(Michael May Segal=Vertreter der Leviten, des Stammes Levi)		מיכאל מייא סג"ל
Herkunftsort:	(Innsbruck)		אינשברוק
Geburtsdatum heb./bürg.:			
Sterbedatum heb./bürg.:	[.....]		
Begräbnisdatum heb./bürg.:			
Alter / Familienstand:			
Beruf / Gemeindestellung:	Frau des Vorstehers und Leiters		פון"מ
Form (Beschreibung):			

Symbolik / Ornamentik:

Steinmaterial / Zustand:

Sprache: Hebräisch

Text- / Sprachbesonderheit:

Bemerkung: Doppelgrab
 Tochter Breinle gest. 1749 (SG 18).
 Sohn Gabriel gest. 1765 war Oberhof Milizfaktor und Vorsteher der
 Gemeinde, Nachfolger seines Vaters, verheiratet mit Miriam geb.
 Oppenheim (gest. 1763), sie war die Großnichte des Lemle Moses
 Reinganum (1666-1724), Obermilizfaktor und Gemeindevorsteher.

Literatur: Jüdisches Gemeindezentrum Mannheim –
 Sonderveröffentlichung des Stadtarchivs Mannheim Nr. 17, S. 22

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Die fromme, erhabene, berühmte Frau	הצדקות הק"צ המפורסמת מרת
Rechle,	רעכלה
Ehefrau des Vorstehers und Leiters, des erhabenen,	אשת פו"מ הק"צ
berühmten Toragelehrten,	המפורסם החבר
Herrn Michael May, SeGal* aus Innsbruck.	ר' מיכאל מייא סג"ל מאינשברוק
Hier ist geborgen	פ"ט
die tüchtige Gattin ¹ [] [] des Vorstehers und Leiters	אשת חיל [] [] פו"מ
des Toragelehrten Herr [] []	החבר ר' [] []
[] [] []	[] [] []
[] [] []	[] [] []
[] [] []	[] [] []
[] [] von ganzem Herzen	[] [] בלב שלם
[] [] []	[] [] []
[] [] [] es verlischt	[] [] לא יכבה
ihr Licht des Nachts nicht ² [] []	בלילה נרה [] []
übte Wohltätigkeit und tat alles mit Klugheit und Verständnis	עשתה צדקה והכל בחכמה ובינה
Rechle [] []	רעכלה [] []
[] [] []	[] [] []

¹ Sprüche 31,10

² Sprüche 31,18

* SeGal = Vertreter der Leviten, des Stammes Levi

Rechle May war die Gattin des einflussreichen und berühmten Michael May (gest. 1737). Michael May erwarb 1717 eine Kurfürstliche Lizenz zur Errichtung einer Klaus, gleichzeitig mit Lemle Moses Reinganum (1666-1724). Michael May war Gemeindevorsteher, Oberrat und Milizfaktor. 1731 gründete er eine Brautausstattungsstiftung, die seinen Namen trug.

Die Michael Maysche Klaus Stiftung (ein Fonds zur Ausstattung bedürftiger Bräute) hielt sich bis zur Zerschlagung der Gemeinde durch die Nationalsozialisten. 1734 gehörte er einem Konsortium an, das die Kurpfälzische Münzprägung pachtete.

Der Toravorhang (Parochet) von 1716 wurde von Familie May gespendet.

Jüdisches Leben in Mannheim – Volker Keller - Edition Quadrat, Seite 33

Die Jüdischen Gemeinden in Baden Franz Hundsnerscher u. Gerhard Taddey, Seite 190

Die Jüdischen Friedhöfe in Mannheim – Rechtsanwalt Dr. Otto Simon, Seite 95

Beurteilung

kulturhistorisch wertvoll ()
künstl./ formale Gründe ()

besonders wertvoll ()
hist.- wiss. Gründe ()